

Ordensinterne Mitteilungen

I. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG HÖHERER ORDENSOBERN DER BRÜDERORDEN UND -KONGREGATIONEN DEUTSCHLANDS

Bericht des Generalsekretärs Br. Raymundus Schmitt CFP, Aachen.

Die Vereinigung Höherer Ordensobern der Brüderorden und -kongregationen Deutschlands, zu der die General- und Provinzialobern der 15 deutschen Ordensbrüdergemeinschaften gehören, hielt vom 29. April bis 1. Mai ds. Js. in Köln-Hohenlind ihre Generalversammlung 1963 ab, in der zeitnahe Probleme des Ordenslebens und Fragen der Arbeit in Schule, Erziehung, Kranken- und Altenpflege beraten wurden.

Am Morgen des 30. April feierte Se. Exzellenz, der hochwürdigste Herr Apostolische Nuntius, Erzbischof Dr. Konrad Bafile, mit den Ordensbrüdern das hl. Opfer und richtete herzliche Worte an die Superioren. Se. Eminenz, der hochwürdigste Herr Kardinal, Erzbischof Dr. Josef Frings, ermunterte bei seinem Besuch am 1. Mai die höheren Oberen zum treuen Festhalten an den Idealen des Ordenslebens und der karitativen Arbeiten trotz des Mangels an Nachwuchs.

An die Referate:

Bundespräses Peter Nettekoven: „Jugendseelsorger und Ordensleute“, Studienassessor Hans Geismann: „Gemeinsame Arbeit von Ordensbrüdern u. Entwicklungshelfern“, P. Provinzial Dr. Dietmar Westemeyer OFM: „Der Ordensbruder und sein irdischer Dienst“ schloß sich eine fruchtbare Diskussion an.

Prälat Prof. Dr. Theodor Schnitzler, Pfarrer an St. Aposteln in Köln, berichtete über die gemeinsame erweiterte Ausbildung von Ordensbrüdern im „Apostelstift“ in Köln. Generalsekretär Bruder Raymundus CFP referierte über Fragen der neuen Sozialgesetzgebung und die diesbezüglichen Verhandlungen der Vertreter der drei deutschen Ordensobern-Vereinigungen im Katholischen Büro, Bonn, sowie über die Arbeit des Vorstandes und des Generalsekretariats.

II. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG DEUTSCHER ORDENSOBERN

Die Versammlung fand in diesem Jahr vom 13. bis 15. Mai 1963 in der Erzabtei Beuron statt, wohin der Hochwürdigste Herr Erzabt Dr. Benedikt Reetz aus Anlaß des 100jährigen Bestehens seiner Abtei eingeladen hatte. 72 hochwürdigste Herren Äbte, General- und Provinzialobere nahmen an der Tagung teil.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Probleme des heutigen Ordenslebens in der Sicht des Konzils. Mit Genehmigung des Präfekten der Religiösenkongregation, Valerio Kardinal Valeri, konnten alle Fragen besprochen werden, die sich aus den Konzilsschemata für die Orden ergeben, vor allem die Stellung der Orden in der Kirche und ihr Verhältnis zum Episkopat.

In Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Rottenburg, Exzellenz Dr. Karl Josef Leiprecht, der Mitglied der Kommission „De Religiosis“ und seitens der deutschen Bischofskonferenz der beauftragte Referent für die Fragen des Ordenslebens ist, wurden die Diskussionen und Gespräche jeweils durch folgende Referate eingeleitet:

„Hierarchie und Orden von der Kirchen-Theologie her gesehen“ P. Friedrich Wulf SJ, München.

„Die rechtlichen Beziehungen zwischen Orden und Hierarchie in heutiger Sicht“ Univ.-Prof. Dr. Audomar Scheuermann, München.

„Die ‚angepaßte Erneuerung‘ des Ordenslebens nach dem Konzilsschema ‚De Religiosis‘“ Erzabt Dr. Benedikt Reetz OSB, Beuron.

„Unser Beitrag zur ‚accommodata renovatio‘“ Univ.-Prof. Dr. Audomar Scheuermann, München.

Das Ergebnis der Besprechungen wurde in einem „Promemoria der VDO zur Beratung der für die Ordensleute einschlägigen Konzilsschemata“ zusammengefaßt, das allen deutschen Konzilsvätern zugestellt wurde.

In Verantwortung um die zeitgemäße Seelsorge an Priestern und Ordensleuten wurde als weiteres wichtiges Thema behandelt: „Der Dienst der Priesterorden und -genossenschaften an den Diözesanpriestern und Ordensleuten“.

Einführende Referate hielten dazu:

P. Albrecht Schröder OFM, Düsseldorf, „Unser Dienst an den Diözesanpriestern“,

P. Prov. Dr. Dietmar Westemeyer OFM, Werl, „Unser Dienst an Ordensleuten“ (Institut für Ordensspiritualität),

P. Josef Spielbauer CSSR, München, „Bericht des Vorsitzenden der MK über die Entwicklung des IMS (Institut für Missionarische Seelsorge) und die Aufgabe unserer Volksmissionare“,

die zeigten, daß neue Anstrengungen von seiten der Orden gemacht werden müssen, um die jungen Ordenspriester in theologischer, psychologischer und soziologischer Hinsicht auf den Dienst an Priestern und Ordensleuten vorzubereiten.

Der Information dienten die folgenden Berichte:

„Sonntag der Geistlichen Berufe — Zusammenarbeit des Päpstlichen Werkes für Priesterberufe und des Päpstlichen Werkes für Ordensberufe“. Domkapitular Julius Schauble, Freiburg, Vorort des Päpstl. Werkes für Priesterberufe in den Diözesen Deutschlands.

„Überlegungen zu einer Enquête der apostolischen Kräfte der klösterlichen Verbände in Deutschland“. P. Dr. Linus Grond OFM, Direktor des Internationalen Religions-soziologischen Instituts in Freiburg/Schweiz.

„Bericht über das Internationale Informationszentrum „Pro mundi vita“ und über den Internationalen Kongreß „Pro mundi vita“ im September 1963 in Essen“. P. Prov. Dr. Dietmar Westemeyer OFM, Werl.

Die Hauptreferate werden wie in den vergangenen Jahren demnächst in der ORDENSKORRESPONDENZ abgedruckt.

III. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES KATHOLISCHEN MISSIONSRATES

Im Anschluß an die Versammlung der VDO fand unter der Leitung von H. H. Prälat Alois Lang, dem Präsidenten des Ludwig-Missionsvereins, München, am 15. und 16. Mai 1963 ebenfalls in der Erzabtei Beuron die Mitgliederversammlung des Katholischen Missionsrates statt. Über 120 Vertreter der für die Weltmission tätigen Orden und Verbände waren der Einladung gefolgt.

Das Programm der Tagung hatte zwei große Themen vorgesehen: „Konzil und Mission“ und „Neuzeitliche Fragen der Weltmission“, die jeweils durch mehrere Referate eingeleitet und in ausführlichen Diskussionen besprochen wurden.

In das erste Thema „Konzil und Mission“ führten das Referat über „Die Probleme der heutigen Weltmission und das Allgemeine Konzil“ von P. Dr. Bernward Willeke OFM, Dozent für Missionswissenschaft an der Universität Würzburg, und das anschließende Korreferat von Erzabt Dr. Suso Brechter OSB, St. Ottilien, ein. Die Ergebnisse der eingehenden Diskussionen wurden in einer Eingabe an die zuständige Konzilskommission zusammengefaßt. (Das Referat von P. B. Willeke ist auf Seite 169—181 abgedruckt).

Zum zweiten Themenkreis „Neuzeitliche Fragen der Weltmission“ sprachen:

Prälat Gottfried Dossing, MISEREOR, Aachen, „Die Bedeutung der kirchlichen und staatlichen Entwicklungshilfen für die Missionskirche“.

P. Werner Schmitz SJ, Institut zur Ausbildung von Entwicklungshelfern, Köln-Deutz, „Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe“.

Direktor Dr. Jochen Schmauch, Deutsche Landjugendakademie Klausenhof, Dingden, „Ordensleute und Laienhelfer in der Mission“.

P. Generalsuperior Dr. Johannes Schütte SVD, Rom, „Ordensmissionare und Laienmissionshelfer“

Präsident Prälat Alois Lang, München, „Einsatz von Diözesanpriestern in der Mission“.

P. Dr. Frans Verstraelen SVD, Direktor des „Centrum Kontakt der Kontinenten, Soesterberg“, Niederlande, „Kurse für Urlaubermisionare — Erfahrungen und Anregungen“.

Für den Einsatz von Diözesanpriestern in der Mission wurde als Ausschuß des Missionsrates eine „Beratungs und Koordinierungsstelle“ mit Prälat Alois Lang als Leiter geschaffen. Über die Arbeit des Presseausschusses berichtete P. Jakob Henn PA, Frankfurt, und über die Tätigkeit des Verteiler- und Prüfungsausschusses für Mittel der Bundesregierung wurde ein Bericht von Präsident P. Paul Koppelberg CSSp verlesen. (Die Referate von P. Schmitz, Direktor Schmauch, P. General Schütte und P. Verstraelen sind in diesem Heft auf S. 182—221 abgedruckt.)

IV. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG HOHERER ORDENSOBERINNEN DEUTSCHLANDS

Bericht der Generalsekretärin Schw. M. Juliana a. D. J. Chr., Düsseldorf

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Vereinigung Höherer Ordensoberinnen Deutschlands (VHOD) fand vom 4. bis 6. Juni im Provinzialmutterhaus der Ordensfrauen vom Heiligsten Herzen Jesu in Beuel-Pützchen statt. 124 Mutterhäuser waren durch 201 General- und Provinzialoberinnen, Delegierte und Ratschwestern vertreten. Außerdem waren Gäste aus Belgien, Frankreich, Holland, Rom und der Schweiz anwesend.

Der Geistliche Beirat, Hochwürdiger Herr Pater Superior Karl Wehner SJ., Gießen, eröffnete am Vorabend die Versammlung mit einer Andacht zum Heiligen Geist. Seine Eminenz, der Hochwürdigste Herr Kardinal Dr. Joseph Frings, feierte mit den Teilnehmerinnen eine Pontifikalmesse für den ver-